



**CDU** RATSFRAKTION DER  
STADT OSNABRÜCK

Christopher Peiler  
Fraktionsgeschäftsführung  
Telefon (0541)323-4300  
Telefax (0541)27217  
Mobil: 0172 5757117

[Peiler@osnabrueck.de](mailto:Peiler@osnabrueck.de)  
[www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de](http://www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de)

Pressemitteilung  
Nummer 15/2018

4. Juli 2018

## **CDU setzt auf stärkere Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen Treffen der CDU-Fraktionen aus Osnabrück und Bissendorf**

„Um unsere Region weiter voranzutreiben, ist eine engere Zusammenarbeit mit den anliegenden Gemeinden wie Bissendorf enorm wichtig. Nur so können wir positive Effekte für beide Kommunen herausarbeiten und effektiv nutzen“, so Katharina Pötter, erste stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende.

Zum gemeinsamen Austausch und Diskussion trafen sich die CDU-Fraktionen aus Bissendorf und Osnabrück. Hintergrund des Gesprächs ist die Verbesserung der interkommunalen und nachbarschaftlichen Zusammenarbeit. Themen dabei unter anderem: eine bessere Bus-Umlandanbindung, gemeinsame Wohn- und Gewerbeflächen sowie ortsübergreifende Kinderbetreuung. „Da Osnabrück und Bissendorf direkt aneinander grenzen, gibt es viele Themen, die beide Kommunen im gleichen Maß betreffen. Unter anderem hilft eine bessere Bus-Anbindung beiden Kommunen. Genauso denken wir darüber nach, dass Kinder aus Osnabrück bzw. aus Bissendorf Kindertageseinrichtungen in der jeweiligen anderen Gemeinde besuchen können. Allerdings müssen wir dafür zunächst die Rahmenbedingungen schaffen. Daher ist eine engere Abstimmung nur sinnvoll“, so Volker Buch, CDU-Fraktionsvorsitzender Bissendorf.

Neben den CDU-Vertretern nahmen auch Oberbürgermeister Wolfgang Griesert und der Bissendorfer Bürgermeister Guido Halfter an der Sitzung teil. „Eine engere Abstimmung ist nicht nur auf politischer Ebene von zentraler Bedeutung. Hier richten wir einen Appell vor allem auch an die Verwaltung von Stadt und Landkreis, dass potentielle Kooperationen und Projekte, wie beispielsweise gemeinsame Wohn- und Gewerbeflächen oder Park&Ride-Parkplätze, weiter vorangetrieben werden müssen. So können auch Diskussionen, wie sie derzeit um ein Regions-Busticket geführt werden, in Zukunft besser vermieden werden“, so Katharina Pötter und Volker Buch abschließend.